



# KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung  
Rheinland-Pfalz



## Liebe Leser\*innen,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**.

---

## Gesund und aktiv in Bodenheim – ein Erfahrungsbericht

Ein aktueller Erfahrungsbericht zum Projekt „Bedarfsworkshop in kleinen Kommunen“ (BedikK) aus der Ortsgemeinde Bodenheim ist in der Zeitschrift „Gemeinde und Stadt“ im Oktober 2024 veröffentlicht worden. Diese Zeitschrift, herausgegeben vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz, dient als Organ des Verbandes und informiert über aktuelle kommunalpolitische Themen. Der Bericht gibt einen Einblick in die praktische Umsetzung des Projekts in Bodenheim. Im Fokus steht die aktive Einbindung der Bürger\*innen im Bedarfsworkshop und den Fokusgruppen, um lokale Ideen für Gesundheitsförderung zu entwickeln und die Bedeutung der Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Interessierte können den [vollständigen Bericht](#) online einsehen.

---

## Fortbildungsreihe für Engagierte im Sozialraum Januar - Mai 2025

„Neues Engagement im Sozialraum – Haupt- und Ehrenamtliche gestalten gemeinsam Engagement vor Ort“ heißt die Fortbildungsveranstaltung, die in vier Modulen von Januar bis Mai 2025 stattfindet.

Viele ältere Menschen wollen in der nachberuflichen Phase vor Ort neue Impulse für das Gemeinwesen entwickeln und den Sozialraum mit anderen mitgestalten. Sie setzen neue Akzente, um vor Ort gut zu leben und eventuell auch neue Gemeinschaft zu entwickeln. Insbesondere die Babyboomer-Jahrgänge haben Interesse neue Ideen umzusetzen, konstatieren die Veranstalter der Fortbildung, das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism Mainz) und das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (SPFZ). Die neue Fortbildung bietet dafür Grundlagen und agile Projektmethoden an, um gut gerüstet neue Projekte umzusetzen.

Die Fortbildung ist konzipiert für (zukünftige) Ehrenamtliche, aber auch Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen in diesem Feld zusammenzuarbeiten möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro für Hauptamtliche, 60 Euro für Ehrenamtliche. Anmeldeschluss ist der 8. Januar 2025. Weitere Informationen finden Sie auf [dieser Homepage](#).

---

## **Nationale und internationale Gesundheitstage**

Um das Bewusstsein zu schärfen und einzelne Themen stärker in den Fokus zu rücken, bietet die [BZgA auf ihrer Webseite](#) einen Überblick über Tage, die einem speziellen Gesundheitsthema zugeordnet werden. So sind Sie über Termine informiert, um thematische Veranstaltungen zu planen und gezielte Angebote bereitzustellen.

---

## **Publikation zur Einsamkeitsbekämpfung in Kommunen**

Das Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) hat eine neue Publikation veröffentlicht, die sich mit der Bekämpfung von Einsamkeit in Kommunen beschäftigt. Diese Handreichung bietet wertvolle Informationen und praxisorientierte Ansätze, wie Kommunen aktiv gegen Einsamkeit vorgehen können. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Kompetenznetzes](#). Hier gelangen Sie [direkt zur Publikation](#).

---

## **Neue Expertise zur Erreichbarkeit von Eltern – Diskurs rund um das Präventionsdilemma**

Welche Barrieren erschweren den Zugang der Frühen Hilfen zu psychosozial belasteten Familien? Antworten gibt die neue Expertise "Frühe Hilfen für alle? Erreichbarkeit von Eltern in den Frühen Hilfen" des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH).

Die Publikation betrachtet ausgehend vom aktuellen Forschungsstand, warum es für psychosozial belastete Familien schwierig ist, Zugang zu Angeboten der Frühen Hilfen zu erhalten. Sie bezieht dabei die Perspektive der Familien und der Anbieter mit ein und berücksichtigt übergeordnete strukturelle Bedingungen. Der Text versteht sich als wissenschaftlicher Beitrag zum Diskurs rund um das Präventionsdilemma und enthält Anknüpfungspunkte, um Familien besser zu erreichen.

Die 84-seitige Publikation ist als Band 18 in der Reihe "Materialien zu Frühen Hilfen" des NZFH erschienen. Sie steht als PDF zum Lesen und Herunterladen auf der Website zur Verfügung. Hier gelangen Sie [zur Expertise](#).

---

## Das erste umfassende Lehrbuch für die Aus- und Weiterbildung im Öffentlichen Gesundheitswesen

Das „[Lehrbuch Öffentliche Gesundheit](#)“ verbindet Theorie und Praxis und nimmt die vielfältige Natur des Fachgebiets in den Blick. Es betont die Notwendigkeit der Vernetzung zwischen verschiedenen Professionen sowie der Integration des Public Health-Bereichs. Das Buch vermittelt grundlegende Prinzipien, spezifisches Wissen und Fähigkeiten für die Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). Es zielt auch darauf ab, das Verständnis zu vertiefen und die Leser\*innen auf künftige Herausforderungen auf diesem Gebiet vorzubereiten. Deshalb richtet sich dieses Lehrbuch nicht nur an Mitarbeitende des öffentlichen Gesundheitsdienstes, sondern auch an Medizinstudierende, Sozial- und Gesundheits-wissenschaftler\*innen.

---

## Arbeitsbuch: Kommunale Beteiligung mit neuen Zielgruppen

In dem Projekt „Mehr Erreichen. Mit Beteiligung“ haben die Organisationen „Initiative Offene Gesellschaft“ und „More in Common“ untersucht, wie Projekte der Bürgerbeteiligung erfolgreich gestaltet und verschiedene Bevölkerungsgruppen eingebunden werden können. Im Jahr 2023 wurden dafür fünf Kommunen in Deutschland begleitet. Aus den Erkenntnissen von Forschung und Praxis wurde das vorliegende Arbeitsbuch für Beteiligungsakteure aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft entwickelt. Es bietet praktische Hilfestellungen für alle Phasen des Beteiligungsprozesses von der Vorbereitung bis zur Nachbereitung und liefert konkrete Ideen für neue Wege in der Beteiligung. Das Buch ist über [diesen Link](#) online verfügbar.

---



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:



Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an [Silke Wiedemuth](mailto:Silke.Wiedemuth). Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.



Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung  
in Rheinland-Pfalz e.V.

## Impressum

Herausgegeben von der Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)  
Hölderlingstraße 8  
55131 Mainz

[www.lzg-rjp.de](http://www.lzg-rjp.de)

V.i.S.d.P. Susanne Herbel-Hilgert

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
angemeldet haben.

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, nutzen Sie bitte [diesen Link](#).

